

Online Training **Elterncoaching Elternpräsenz statt Suchtpräsenz**

Referent	Hans Rübiger-Stratmann, Solingen
Die Geschichte	von der Familienberatung/-therapie zum Elterncoaching Schlüsselszene
Die Erfahrung	alle Eltern, die am Elterncoaching teilnehmen und von Termin zu Termin zu Termin alles umsetzen und testend ausprobieren und dann wieder das anwenden, was wir im jeweils letzten Termin überlegt und entschieden haben, sind erfolgreich, d. h. der Jugendliche hat den Konsum aufgegeben.
diagnostische Phase I	Kontraindikationen: süchtiger Konsum bei Eltern oder gestörte Paarbeziehung versus unterstützende Elternachse Multiproblemfamilie: die Eltern benötigen Kraft für eine monatelange Fokussierung auf das Ziel der Konsumfreiheit.
diagnostische Phase II	14 Tage Sendepause 1. zum Aufbau einer Sprachhemmung bei den Eltern 2. bezogene Individuation des Jugendlichen
Hirnforschung	Modell: Limbisches System mit Thalamus, Amygdala, Hippocampus PFC – Annäherungs- und Vermeidungsstrategien Exekutivfunktionen und Impulskontrolle/-hemmung Entwicklung und Phänomene in der Pubertät
Suchtpräsenz	„iatrogene“ Elternkommunikation: die Kraft der Suggestion Risikofaktoren in der kindlichen Entwicklung oder Zufall (Modell) Probierkonsum, Mißbrauch, Abhängigkeit: Alkohol, THC, Amphetamine, Medien
Familiendynamik	Bindung und Autonomie: bezogene Individuation Familienmobile – Paar-/Elternsubsystem – Geschwister-/Kindersubsystem
Systemische Haltung	nicht die Menschen müssen sich ändern, sondern die Beziehungsmuster Umdeutung von „Widerstand“, Co-Abhängigkeit, Rückfall, Abstinenz/Clean Abgrenzung Coaching zu Beratung und Therapie.
Lerntheorie	Verhaltensverstärker
Elternpräsenz	Bis zum Beginn der Pubertät ist alles getan. (Werte, Normen, Verantwortlichkeit); Elterliches Curling oder Lebenserfahrung ermöglichen; Elterliches Reagieren versus elterliche Autonomie als Ordnungsparameter Veröffentlichen, Netzwerke nutzen
Elterliche Interventionen	Rahmen schaffen zur Entwicklung von weitgehender Selbständigkeit Vertagen und Aufschub Sit in für Eltern als Selbsterfahrung Sit in für Kind, um Botschaft zu vermitteln: Ich kann nicht anders ... Aktionen, die immer wieder mit Zeitmustern überraschen.
Hypnosystemischer Interventionsstil	Ziel- und Lösungsorientierte Kommunikation :: MiniMax Interventionen Prozeßverlangsamung :: Suchprozesse laufen lassen Rückzug bei aversivem Verhalten :: Tit for Tat bei respektlosem Verhalten Rapport und Aufträge abholen: Zwei Schritte vor und einer zurück.
Gruppendynamik	Zunächst läuft die Kommunikation der Teilnehmenden über den Coach. Je erfahrener die Gruppe, desto mehr Unterstützung zwischen den Teilnehmenden.